

Ländliche Räume in Bayern im Kontext des Klimawandels: Sozial-ökologische Transformationen und Akzeptanz nachhaltiger Landnutzungsoptionen

Ziele

Akteurszentrierte Perspektiven auf die Entwicklung klimaresilienter multifunktionaler ländlicher Räume in Bayern mit Hilfe eines transdisziplinären Forschungsansatzes

Phase 1 (Jahr 1-3):

- Erhebung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen der Landnutzung im Zuge des Klimawandels
- Bewertung der Transformationen durch Akteure aus Politik, Umwelt, Wirtschaft, Zivilgesellschaft



Multifunktionale ländliche Räume (Foto: Pohle)

Phase 2 (Jahr 3-5):

- Identifizierung nachhaltiger Landnutzungsoptionen basierend auf den Modellen und Szenarien der Teilprojekte terrestrische Ökosysteme (TP 1, 2), limnische Systeme (TP 2, 3) und sozio-ökonomische Feedbacks (TP 4) einschließlich deren Unsicherheiten (TP 5)
- Akzeptanz- und Präferenzanalyse von identifizierten Handlungsoptionen (z.B. Agroforst, Energieplantagen, integrative Schutzgebiete) und Diskussion ihrer Übertragbarkeit in die Praxis

Methoden und Daten

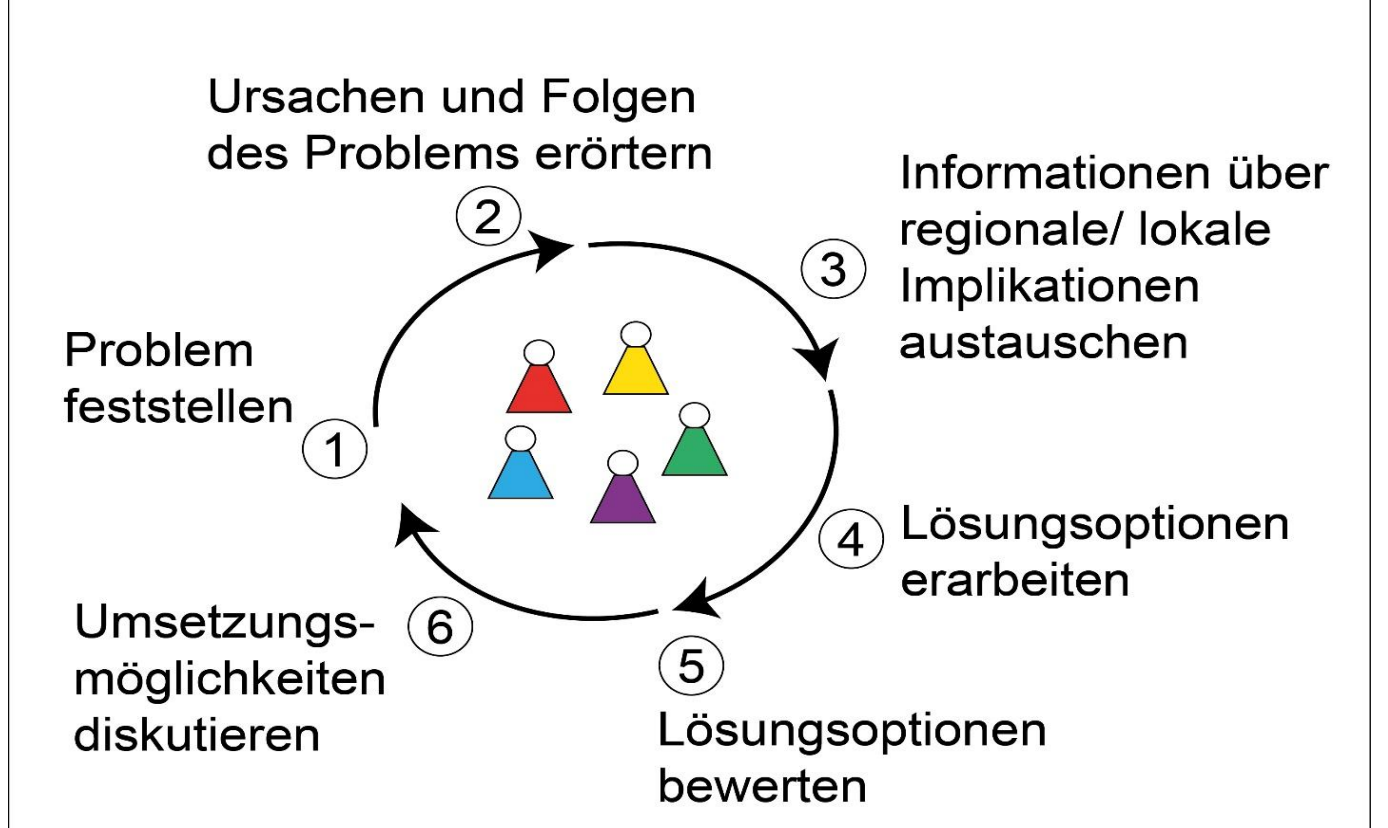
Phase 1 (Jahr 1-3):

- Sekundärdatenanalyse von Leitbildern, sozial-ökologischen Transformationen, Umwelt-, Struktur- und Bevölkerungswandel ländlicher Räume in Bayern
- Qualitative, semi-strukturierte Expertenbefragung mit Schlüsselakteuren (Politik, Umwelt, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) zu sozial-ökologischen Transformationen in den Bereichen Umwelt und Landnutzung

Phase 2 (Jahr 3-5):

- Standardisierte, quantitative Befragung zur Akzeptanz- und Präferenz identifizierter Landnutzungsoptionen
- Partizipative Workshops mit Schlüsselakteuren zur Implementierung nachhaltiger Landnutzungsoptionen

Partizipativer Workshop



Transdisziplinärer Forschungsansatz mit partizipativen Methoden (Entwurf: Pohle & Kieslinger)

Vorgehen und Zeitplanung

Phase 1 (Jahr 1-3):

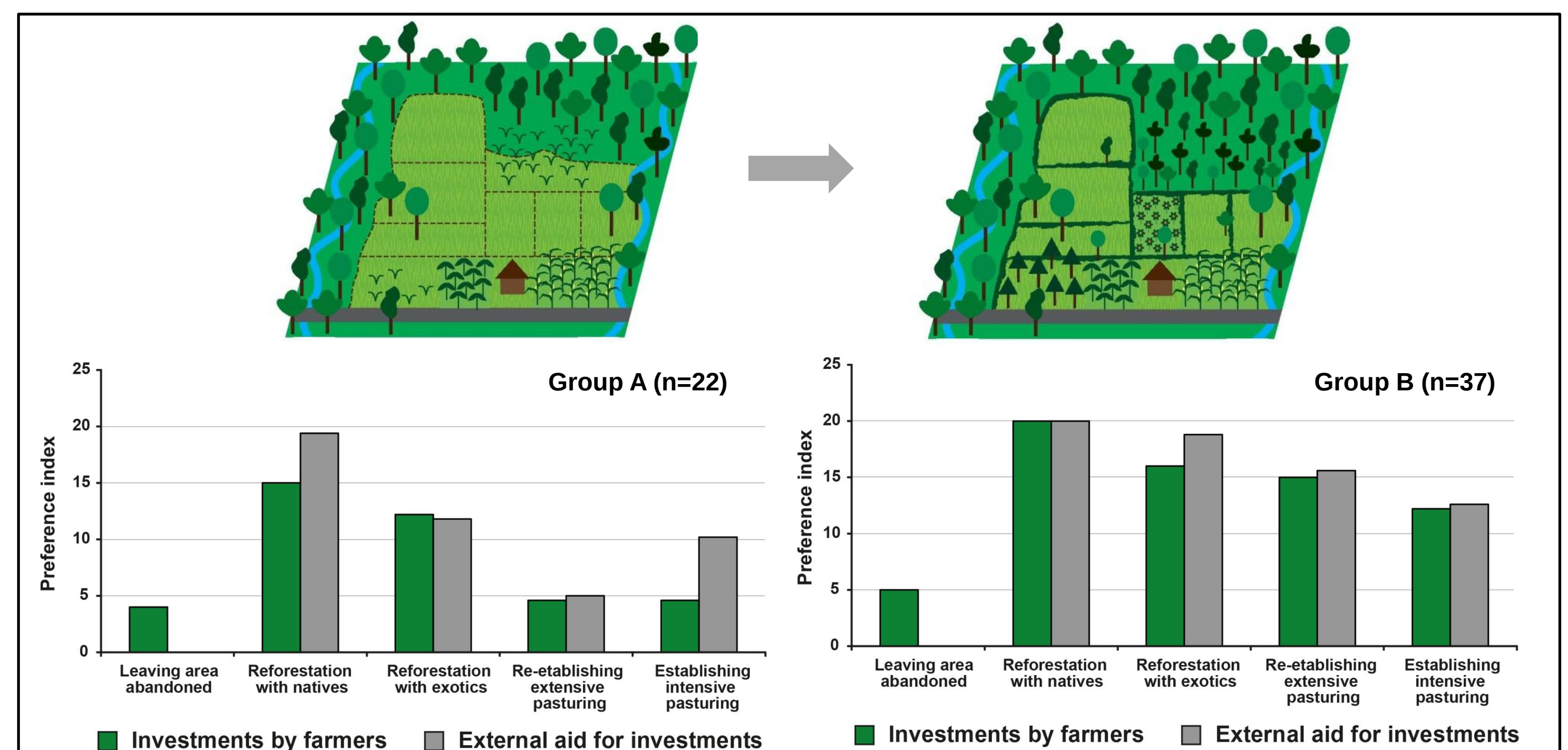
- Analyse des politischen Handlungsrahmens in Bezug auf den Klimawandel in den Sektoren Umwelt und Landnutzung auf verschiedenen Maßstabsebenen; Aufdecken von divergierenden Interessen z.B. Agrar-/ Forstwirtschaft
- Erhebung und Dokumentation der in ländlichen Räumen Bayerns bereits erfolgten sozial-ökologischen Transformationen
- Identifikation relevanter Akteure aus den Bereichen Politik, Umwelt, Wirtschaft, Zivilgesellschaft
- Erhebung akteurszentrierter Wahrnehmungen/ Bewertungen bisheriger sozial-ökologischer Transformationen unter den Aspekten Nachhaltigkeit, Klimaresilienz und Multifunktionalität

Phase 2 (Jahr 3-5):

- Zusammen mit TP 1-5 Identifizierung und Auswahl von Handlungsoptionen zur Anpassung von Öko- und Landnutzungssystemen an den Klimawandel
- Akzeptanz- und Präferenzanalysen ausgewählter Landnutzungsoptionen mit den identifizierten Akteuren
- Abschätzung der Durchführbarkeit der Landnutzungsoptionen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, des Strukturwandels, kultur-geographischer Aspekte (z.B. kulturelle Identität, historische Entwicklung, Besitzverhältnisse) und unter Einbezug der Agenda für Regionalentwicklung (Erhaltung von Multifunktionalität und Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen)
- Diskussion über Möglichkeiten der Implementierung mit Entscheidungsträgern aus z.B. Ministerien, Landesämtern, Umwelt-/ Naturschutzverbänden, Bauernverbänden

Erwartete Ergebnisse

- Abbildung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Entwicklung nachhaltiger, an den Klimawandel angepasster Landnutzungsoptionen
- Dokumentation und Bewertung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen in ländlichen Räumen Bayerns in Anpassung an den Klimawandel und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen
- Gemeinsam mit TP 1-5 Identifikation von klimaresilienten Landnutzungsoptionen unter Berücksichtigung ökosystemarer, sozio-ökonomischer und gesellschaftlicher Parameter
- Ermittlung der gesellschaftlichen Akzeptanz/ Präferenz der identifizierten Landnutzungsoptionen in Anpassung an den Klimawandel
- Abschätzung der Durchführbarkeit, Implementierung und Umsetzung der nachhaltigen, klimaresilienten Landnutzungsoptionen



Beispiele nachhaltiger Landnutzungsoptionen und Präferenzanalysen
(Quelle: Gerique 2011 Entwurf Kieslinger; verändert nach Pohle, López & Gerique 2012)

Kooperationen

Interdisziplinäre Vernetzung mit den beteiligten Forschungsverbünden und Juniorforschergruppen insbesondere zu den gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels

Zusammenarbeit mit allen Teilprojekten zur Identifizierung und Modellierung nachhaltiger, klimaresilienter Landnutzungsoptionen in ländlichen Regionen Bayerns



Transdisziplinäre Vernetzung mit Schlüsselakteuren aus Politik, Umwelt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Wahrnehmung und Bewertung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen, zur Ermittlung der gesellschaftlichen Akzeptanz/ Präferenz neu entwickelter, klimaresilienter Landnutzungsoptionen und zur Abschätzung der Möglichkeit ihrer Implementierung

Projektleitung



Prof. Perdita Pohle
Lehrstuhl für Kulturgeographie
& Entwicklungsforschung
Institut für Geographie
Wetterkreuz 15
91054 Erlangen
perdita.pohle@fau.de

Mitarbeiterin



Julia Kieslinger M.A.
Am Lehrstuhl für Kulturgeographie
& Entwicklungsforschung
Institut für Geographie
Wetterkreuz 15
91054 Erlangen
julia.kieslinger@fau.de



Ländliche Räume in Bayern im Kontext des Klimawandels: Sozial-ökologische Transformationen und Akzeptanz nachhaltiger Landnutzungsoptionen

Ziele

Akteurszentrierte Perspektiven auf die Entwicklung klimaresilienter multifunktionaler ländlicher Räume in Bayern mit Hilfe eines transdisziplinären Forschungsansatzes

Phase 1 (Jahr 1-3):

- Erhebung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen der Landnutzung im Zuge des Klimawandels
- Bewertung der Transformationen durch Akteure aus Politik, Umwelt, Wirtschaft, Zivilgesellschaft



Multifunktionale ländliche Räume (Foto: Pohle)

Phase 2 (Jahr 3-5):

- Identifizierung nachhaltiger Landnutzungsoptionen basierend auf den Modellen und Szenarien der Teilprojekte terrestrische Ökosysteme (TP 1, 2), limnische Systeme (TP 2, 3) und sozio-ökonomische Feedbacks (TP 4) einschließlich deren Unsicherheiten (TP 5)
- Akzeptanz- und Präferenzanalyse von identifizierten Handlungsoptionen (z.B. Agroforst, Energieplantagen, integrative Schutzgebiete) und Diskussion ihrer Übertragbarkeit in die Praxis

Methoden und Daten

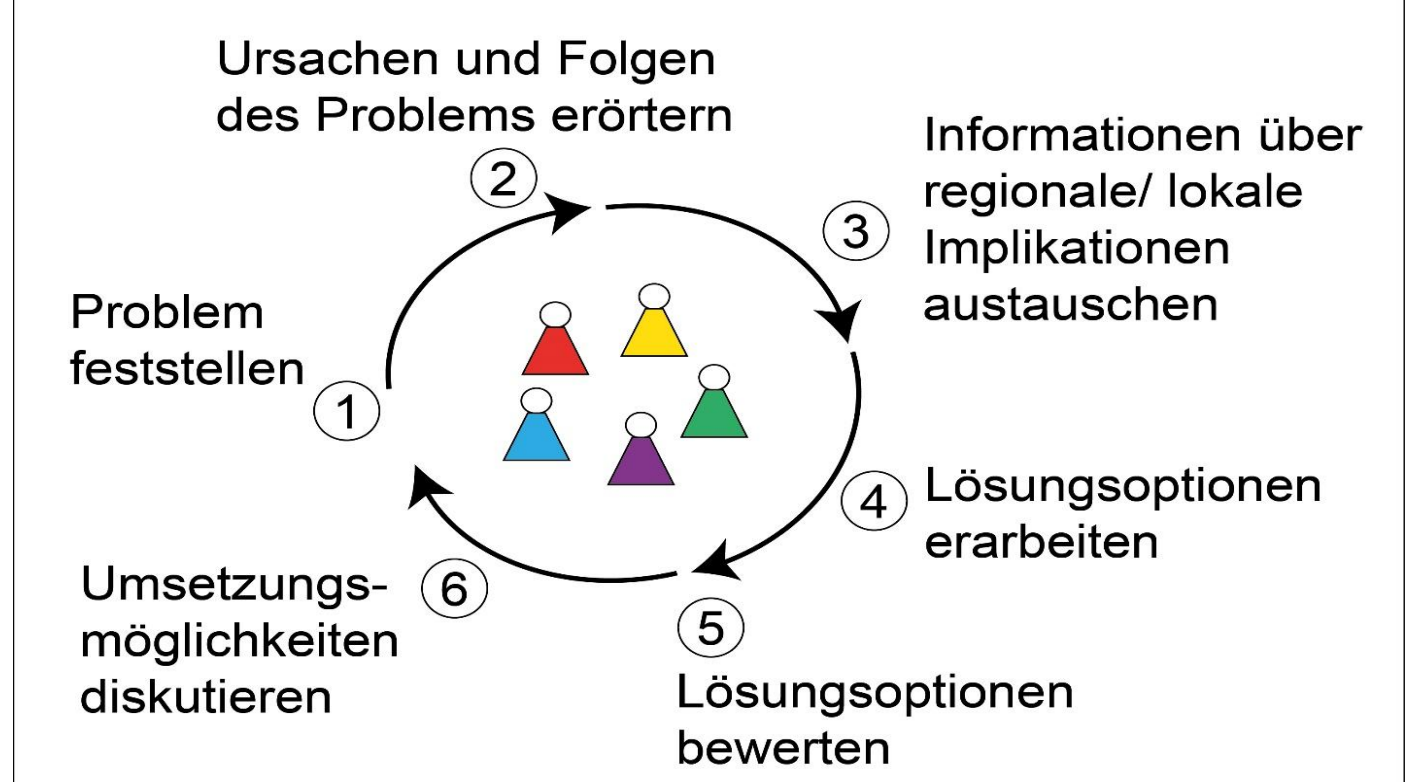
Phase 1 (Jahr 1-3):

- Sekundärdatenanalyse von Leitbildern, sozial-ökologischen Transformationen, Umwelt-, Struktur- und Bevölkerungswandel ländlicher Räume in Bayern
- Qualitative, semi-strukturierte Expertenbefragung mit Schlüsselakteuren (Politik, Umwelt, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) zu sozial-ökologischen Transformationen in den Bereichen Umwelt und Landnutzung

Phase 2 (Jahr 3-5):

- Standardisierte, quantitative Befragung zur Akzeptanz- und Präferenz identifizierter Landnutzungsoptionen
- Partizipative Workshops mit Schlüsselakteuren zur Implementierung nachhaltiger Landnutzungsoptionen

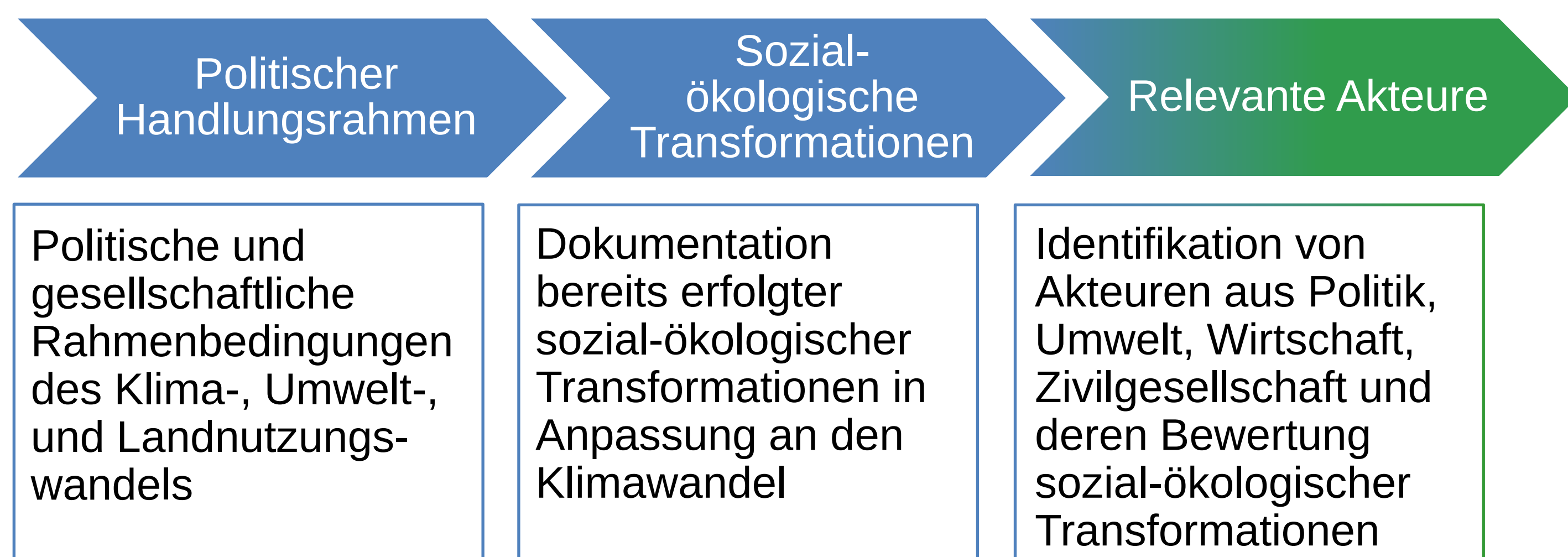
Partizipativer Workshop



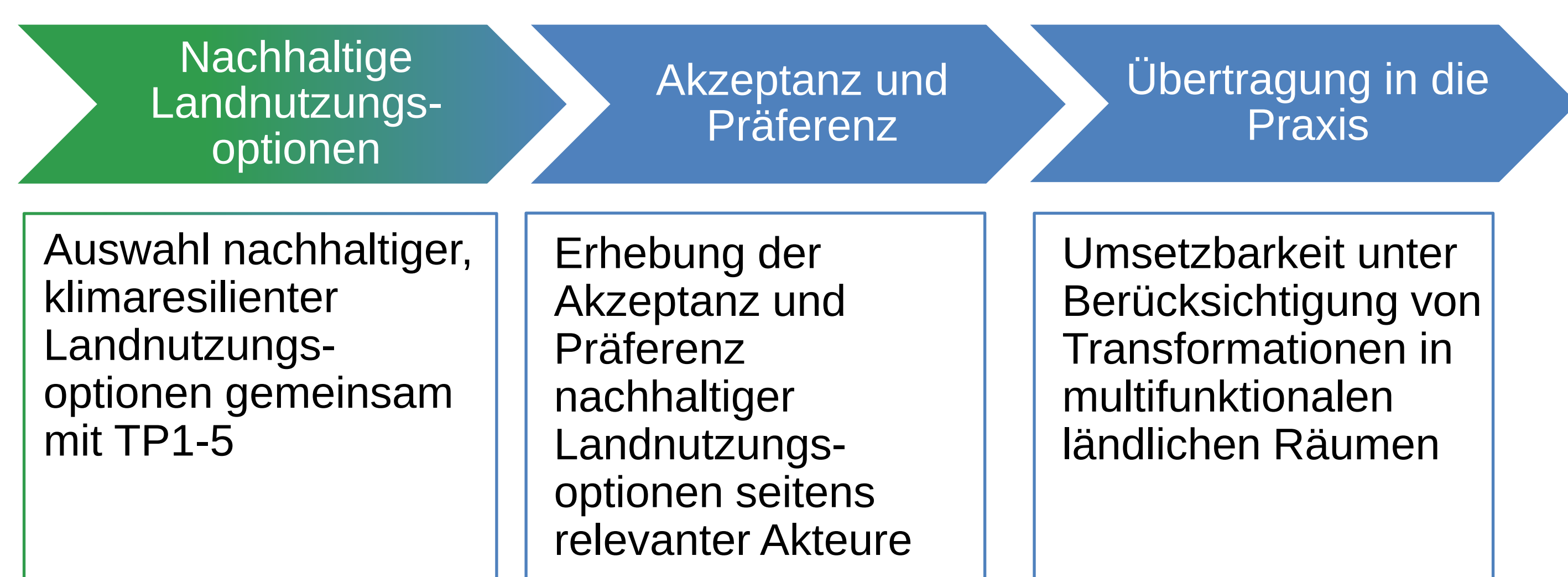
Transdisziplinärer Forschungsansatz mit partizipativen Methoden (Entwurf: Pohle & Kieslinger)

Vorgehen und Zeitplanung

Phase 1 (Jahr 1-3):

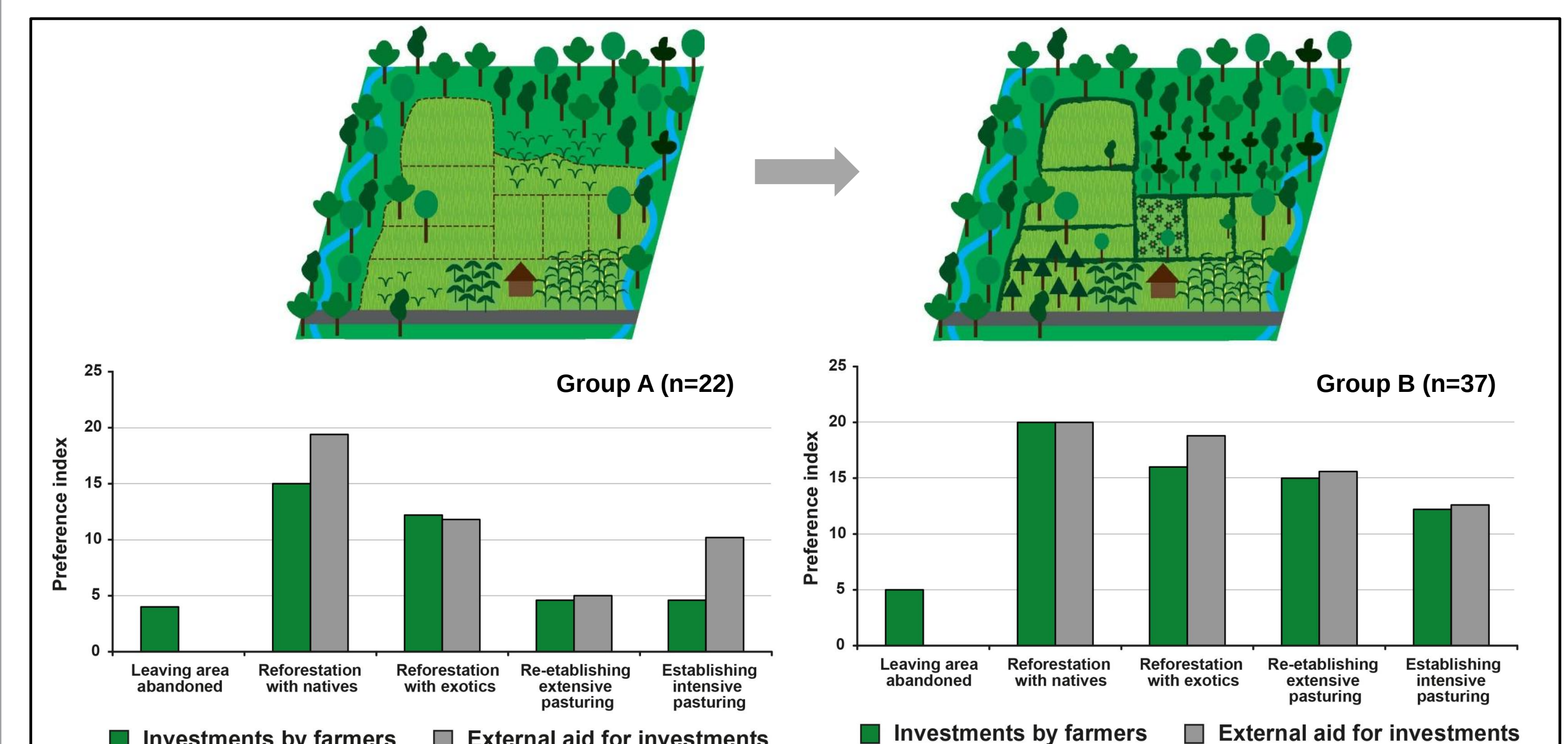


Phase 2 (Jahr 3-5):



Erwartete Ergebnisse

- Abbildung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Entwicklung nachhaltiger, an den Klimawandel angepasster Landnutzungsoptionen
- Dokumentation und Bewertung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen in ländlichen Räumen Bayerns in Anpassung an den Klimawandel und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen
- Gemeinsam mit TP 1-5 Identifikation von klimaresilienten Landnutzungsoptionen unter Berücksichtigung ökosystemarer, sozio-ökonomischer und gesellschaftlicher Parameter
- Ermittlung der gesellschaftlichen Akzeptanz/ Präferenz der identifizierten Landnutzungsoptionen in Anpassung an den Klimawandel
- Abschätzung der Durchführbarkeit, Implementierung und Umsetzung der nachhaltigen, klimaresilienten Landnutzungsoptionen



Beispiele nachhaltiger Landnutzungsoptionen und Präferenzanalysen
(Quelle: Gerique 2011 Entwurf Kieslinger; verändert nach Pohle, López & Gerique 2012)

Kooperationen

Interdisziplinäre Vernetzung mit den beteiligten Forschungsverbünden und Juniorforschergruppen insbesondere zu den gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels

Zusammenarbeit mit allen Teilprojekten zur Identifizierung und Modellierung nachhaltiger, klimaresilienter Landnutzungsoptionen in ländlichen Regionen Bayerns



Transdisziplinäre Vernetzung mit Schlüsselakteuren aus Politik, Umwelt, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Wahrnehmung und Bewertung bereits erfolgter sozial-ökologischer Transformationen, zur Ermittlung der gesellschaftlichen Akzeptanz/ Präferenz neu entwickelter, klimaresilienter Landnutzungsoptionen und zur Abschätzung der Möglichkeit ihrer Implementierung

Projektleitung



Prof. Perdita Pohle
Lehrstuhl für Kulturgeographie & Entwicklungsforschung
Institut für Geographie
Wetterkreuz 15
91054 Erlangen
perdita.pohle@fau.de

Mitarbeiterin



Julia Kieslinger M.A.
Am Lehrstuhl für Kulturgeographie & Entwicklungsforschung
Institut für Geographie
Wetterkreuz 15
91054 Erlangen
julia.kieslinger@fau.de

